

auf einmal zu entkräftten/und durch allzu
 mächtiges Schrecken niederzuschlagen ;
 Wie dann Iphicrates also die Thebaner / da
 sie bey Nachts Athen zu überfallen Willens
 gewesen/von ihrem Vornehmen abgeschre-
 cket; Dann nachdem er derselben Intention
 vermercket / hat er den Atheniesern angesa-
 get/das sie auf das gegebene Zeichen auf dem
 Marck zusammen kömen solten/ dann es wer-
 de ihm durch Berrätheren der Thebaner
 die Stadt übergeben werden / seye derowe-
 gen resolviret ohne Tumult in der Stille
 Thebas unversehens zu überrumpeln. Als
 Hermocrates, es möchten die Athenienser/
 welche in einem Schiffstreit überwunden/
 und in dem Syracusanischen Port gleichsam
 eingeschlossen gewesen / die Syracusaner/ so
 wegen des erhaltenen Sieges ein Fest an-
 gestellet/sich darbey des Weines übernom-
 men/und darauff geschlaffen / bey Nachte
 etwann die Stadt Syracusas überfallen / hat
 er einen Ueberläuffer an Niciam geschicket/
 welcher/ als wann er von den Leontinis ab-
 gefertiget wäre/vorgeben/und ihn warnen
 müssen/ das er ja nicht die Nacht durch zu
 brechen sich unterstehen möchte/ sintemal die
 Syracusaner allenthalben Hinderhalt auff die
 Dertter/da er durch müste/ gestellet hätten:
 Wodurch dann Nicias sich also bereden
 lassen/